

Vorlage Nr. 101.20.197**Benennung des Vorplatzes Auestadion nach Holger Brück****Antrag****zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt den Vorschlag der Fan-Szene des KSV Hessen Kassel, den bisher namenlosen Vorplatz des Kasseler Auestadions nach dem kürzlich verstorbenen Kasseler Fußballspieler Holger Brück zu benennen.
2. Der Magistrat wird daher gebeten, im Einvernehmen mit der Familie Brück und in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Südstadt, das hierfür notwendige Verfahren in die Wege zu leiten.

Begründung:

Der langjährige Vertragsspieler des KSV Hessen Kassel und Bundesligaspieler bei Hertha BSC Berlin war ein weit über die Grenzen der Stadt Kassel hinaus bekannter Fußballsportler. Holger Brück galt in der Region, aber auch bundesweit, als äußerst faire und beliebte Persönlichkeit des Sports, die trotz erfolgreicher sportlichen Laufbahn immer bodenständig, hilfsbereit und den Menschen zugewandt geblieben ist. Auch seiner Heimatstadt Kassel ist er stets eng verbunden geblieben. Neben seiner sportlichen Laufbahn hat er sich um den KSV Hessen Kassel große Verdienste erworben, als er den Verein in schwerer Krise tatkräftig und an vordere Stelle maßgeblich unterstützt und damit vor einem sportlichen Niedergang bewahrt hat. Damit hat er nicht nur dem Verein, sondern auch der Sportstadt Kassel und seiner Region einen großen und zu würdigenden Dienst erwiesen. Denn der KSV Hessen ist nach wie vor eines der herausragenden sportlichen Aushängeschilder der Stadt und in Nordhessen. Dank der maßgeblichen Leistung Holger Brücks. Auf die vielfältige Berichterstattung wird dazu ebenfalls verwiesen, die Leben und Wirken des Verstorbenen gewürdigt hat. Die Benennung des bisher namenlosen Stadionvorplatzes nach einer solch integren und honorigen Persönlichkeit des Sports und der Kasseler Stadtgesellschaft würde den Dank seiner Heimatstadt Kassel zum Ausdruck bringen. Zudem würde diese Benennung nach einer sportlich herausragenden Persönlichkeit der jüngeren Stadtgeschichte den in diesem Fall naheliegenden und unmittelbar gegebenen sportpolitischen Bezug zwischen der Sportstätte und seinem

Vorplatz in angemessener Weise herstellen. Die Initiative der Fan-Szene ist nicht nur zu begrüßen, sondern auch unterstützenswert. Der Ortsbeirat ist in der üblichen Weise zu beteiligen.

2 von 2

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Wolfgang Decker

gez. Esther Kalveram	gez. Ramona Kopec
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzende